

"Jugend gestaltet Zukunft": EU-Parlament übernimmt Schirmherrschaft

Präsident Martin Schulz beschließt Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments / "Jugend gestaltet Zukunft" unterstützt Begegnungen und Projekte in europäischen Erinnerungsorten

Köln. 25. September 2013. Das Europäische Parlament übernimmt die Schirmherrschaft für das Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung in Europa" des Landschaftsverbands Rheinland (LVR). Das hat der Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, entschieden.

Mit dem Programm ist das LVR-Landesjugendamt in mittlerweile sechs europäischen Partnerorten aktiv: im französischen Maillé, im griechischen Ano Viannos, im italienischen Sant' Anna di Stazzema, im polnischen Majdanek, im ukrainischen Baranivka und im belgischen Vinkt. Bildungsbenachteiligte Jugendliche reisen in diese europäischen Orte, in denen während des Zweiten Weltkrieges Verbrechen an der Zivilbevölkerung geschahen.

Vor und während der Reise findet eine intensive politische Bildungsarbeit statt. Die Jugendlichen unterstützen Projekte vor Ort, beispielsweise den Ausbau eines Erinnerungsweges oder Bauarbeiten an einem Spielplatz. Außerdem lernen sie einheimische Jugendliche kennen. "Wir freuen uns sehr über die Entscheidung des Präsidenten des Europäischen Parlamentes. Für unser Programm ist das eine wichtige und wertvolle Anerkennung", so Reinhard Elzer, LVR-Jugenddezernent und Prof. Dr. Jürgen Rolle, Vorsitzender des Landesjugendhilfeausschusses. "Durch den Austausch setzen die Jugendlichen ein Zeichen: Zum einen erinnern sie an die Verbrechen in der Vergangenheit, zum anderen knüpfen sie für die Zukunft neue Kontakte, begegnen einander mit Respekt und tragen aktiv zu mehr Völkerverständigung bei."

Die am Programm beteiligten Jugendhilfepartner auf deutscher Seite sind der SCI:Moers gGmbH (Sant'Anna di Stazzema und Vingt), die Jugendwerkstatt alpha e.V. Wuppertal (Maillé), das Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. in Kooperation mit dem Berufsförderungszentrum Akademie Klausenhof in Hamminkeln (Ano Viannos), "die kurbel" - Katholisches Jugendwerk Oberhausen gGmbH (Majdanek) und das Kolping Bildungswerk Neuss e.V. (Baranivka).

Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

Maren Reimer
LVR-Fachbereich Kommunikation
Telefon: 0221 809-7743
maren.reimer@lvr.de

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 16.000 Beschäftigten für die etwa 9,6 Millionen Menschen im Rheinland.

Der LVR erfüllt rheinlandweit Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur. Er ist der größte Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen in Deutschland, betreibt 41 Förderschulen, zehn Kliniken und drei Netze Heilpädagogischer Hilfen sowie elf Museen und vielfältige Kultureinrichtungen. Er engagiert sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

Der LVR lässt sich dabei von seinem Motto "Qualität für Menschen" leiten. Die 13 kreisfreien Städte, 12 Kreise und die StädteRegion Aachen im Rheinland sind die Mitgliedskörperschaften. Sie tragen und finanzieren den LVR, dessen Arbeit von der Landschaftsversammlung Rheinland mit 128 Mitgliedern aus den rheinischen Kommunen gestaltet wird.

60 Jahre LVR - 60 Jahre Engagement für die Menschen im Rheinland.

+++ Weitere Infos rundum 60 Jahre LVR und ein Jubiläums-Video unter www.60jahre.lvr.de sowie www.vielseitig.lvr.de +++
